

«Senioren Digital» Thema in der Aargauer Zeitung vom 12.12.2020

Von Peter W. Frey

«Senioren Digital», das von **Heinz Brun** ins Leben gerufene und betreute Online-Angebot für Mitglieder von *forum 60 plus* war am Samstag, 12. Dezember 2020 prominent ein Thema in der Aargauer Zeitung/Schweiz am Wochenende. Heinz berichtete über die Schwellenangst vor Digitalem bei manchen Seniorinnen und Senioren und stellte das Angebot von «Senioren Digital» vor. Eine gelungene Präsentation der Arbeit von *forum 60 plus* in der Öffentlichkeit!



Brugg-Windisch

«Sie haben Angst vorm Computer»

Heinz Brun aus Hausen führt Seniorinnen und Senioren mit einer besonderen Methode in digitale Themen ein.

Maja Reznicek

Ob bei der Restaurantsuche, für die Weiterbildung oder bei der Recherche nach Weihnachtsgeschenken: Der Einsatz von Google, Whatsapp und E-Readern ist für viele Menschen Alltag. Doch nicht allen fällt die Nutzung dieser digitalen Werkzeuge leicht. «Es ist ganz verrückt, dass einige Senioren direkt Angst vor dem Computer haben. Sie denken, sie könnten etwas kaputtmachen, oder empfinden die Technik als zu kompliziert», sagt Heinz Brun.

Der Hausemer übernimmt seit zehn Jahren den PC-Support für die 570 Vereinsmitglieder des Forums 60 Plus. Dieses wurde 2010 als Resultat des Regionalen Altersleitbildes der vier Gemeinden Habsburg, Hausen, Mülligen und Windisch gegründet und führt rund 150 Anlässe pro Jahr durch. Damit ist seit März aber grösstenteils Schluss.

Während des Lockdowns bekam auch Brun die starken

Einschränkungen, gerade für ältere Menschen, zu spüren. Um den Kontakt zu anderen nicht zu verlieren, lud er Bekannte zu «Plauderstündchen» über das Videokonferenzsystem Zoom ein. Inspiriert hatte ihn dazu seine Tochter. «Sie arbeitet in der Erwachsenenbildung und nutzt das Programm bereits. Da dachte ich mir, was die können, können wir auch.»

Hinter die Kulissen eines Webinars blicken

Im Austausch mit Teilnehmenden sei ihm nochmals aufgefallen, wie hoch die technische Schwellenangst gewisser Senioren sei. Der Hausemer ergänzt: «Manche besaßen zudem nicht die nötige Infrastruktur wie eine Kamera und ein Mikrofon oder hatten veraltete Computer.» Dies ermutigte Brun, ein eigenes Kursprogramm auf die Beine zu stellen, das verschiedene digitale Werkzeuge vorstellt. Er machte Umfragen bei den Meetingteilnehmenden der ersten



Acht aktuelle Themen aus der Onlinewelt werden im Programm von Senioren Digital besprochen (Symbolbild). Bild: AZ Archiv

Stunde und notierte sich ihre Themenwünsche. Das war die Geburtsstunde von «Senioren Digital»: Bis März bespricht Brun per Zoom-Meeting acht Themen von Browser-Sicherheit bis Notfall-Apps. Momentan besuchen zehn Personen die virtuellen Kurse. Heinz Brun will aber auch Seniorinnen und Senioren

ansprechen, die sich bereits im Umgang mit Webinaren oder Zoom-Meetings unsicher fühlen. Dazu ermöglicht er einen Blick hinter die Kulissen.

Momentan ist das Angebot noch nicht ausgebucht

«Die Leute kommen zu mir nach Hausen und erleben als

Zuschauer, wie ich ein Webinar veranstalte. Sie müssen sich nichts einwählen, sondern können sich erst einmal niederschwellig mit der Technik vertraut machen.» Das Geschehen auf dem Bildschirm werde per Beamer auf eine grosse Leinwand übertragen und von Brun live moderiert. Im Anschluss können die Zuschauer Fragen stellen. Bis spätestens eine Woche vor dem Kurstermin muss man sich unter 056 441 67 86 oder heinz.brun@forum-60-plus.ch für den Kulissenblick anmelden. Sechs Personen dürfen maximal vor Ort sein. Aktuell ist das Angebot noch nicht ausgebucht.

In den Onlineweiterbildungen sieht Brun grosses Potenzial. Er könne sich viele weitere Themen für Senioren vorstellen – vielleicht bald auch Informatikern wie ein Kochkurs.

Senioren Digital

Informationen: www.forum-60-plus.ch oder 056 441 67 86.